

Anlage 1 (zur Prüfungsordnung vom 19.06.2024):

Studienplan B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramtsoption) (vom 15.08.2024)

Allgemeine Vorbemerkungen und Hinweise:

(1) Fächerkanon

Der Fächerkanon an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg umfasst die an der HfJS angebotenen Teilfächer.

(2) Vergabe von Leistungspunkten (LP)

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. Leistungspunkte werden für Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung zu den einzelnen Sitzungen sowie Prüfungen und Leistungsnachweise vergeben.

Nähere Informationen zur Vergabe von Leistungspunkten finden sich im Modulhandbuch unter „Allgemeine Vorbemerkungen“.

(3) Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise

In der Spalte „Prüfungen & Leistungsnachweise“ nennt der Studienplan die für Prüfungen und Leistungsnachweise jeweils vorgesehene Zahl an Leistungspunkten.

Bei Seminaren (Proseminar, Seminar oder Oberseminar) besteht der geforderte Leistungsnachweis i.d.R. in einer schriftlichen Hausarbeit sowie einer mündlichen Präsentation (Referat) im Rahmen des Kurses. Die Note wird aufgrund der schriftlichen Hausarbeit vergeben. In diese Note kann jedoch auch die Benotung der mündlichen Präsentation (Referat) mit einfließen. Genaueres ist mit der/dem Dozierenden zu Beginn des Semesters abzusprechen.

Abgesehen von der schriftlichen Hausarbeit gibt der Studienplan i.d.R. nur die Leistungspunkte, nicht aber die Art der Prüfung bzw. des Leistungsnachweises vor. Für bestimmte Lehrveranstaltungen (insbesondere Einführungskurse und Sprachkurse) haben sich jedoch bestimmte Prüfungsformen etabliert, die im Modulhandbuch an Ort und Stelle beschrieben werden. Wird weder in Prüfungsordnung/Studienplan noch im Modulhandbuch eine konkrete Angabe gemacht, so liegt es ganz im Ermessen der/des Dozierenden, welche Prüfungen und Leistungsnachweise für eine bestimmte Lehrveranstaltung gefordert werden. Die Dozierenden sind jedoch verpflichtet, die Art und Weise zu Beginn des Semesters bekannt zu geben (sofern nicht bereits im Vorlesungsverzeichnis genannt). Der Gesamtumfang an Prüfungen und Leistungsnachweisen muss dabei der Zahl der Leistungspunkte laut Studienplan angemessen sein.

Ob eine Prüfung oder ein Leistungsnachweise benotet sein muss, und ob eine erteilte Note in die Studienfachnote eingerechnet wird, ist in der Prüfungsordnung geregelt; zusätzliche Erläuterungen finden sich im Modulhandbuch.

(4) Zeitpunkt und Dauer eines Moduls

In der Studienplan-Tabelle gibt die Semesterzahl neben einem Modul das vorgesehene Zeitfenster für diese Modulart an (bei Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit). Innerhalb des Zeitfensters muss ein Modul nicht im gleichen Semester begonnen und abgeschlossen werden, sondern kann über zwei aufeinander folgende Semester hinweg erfüllt werden (sofern wenigstens zwei Semester angegeben sind und Prüfungsordnung bzw. Studienplan keine weiteren Vorgaben machen).

Für die Module *Freie Studienleistungen* und *Übergreifende Kompetenzen* (sofern vorhanden) ist die Beschränkung auf zwei Semester aufgehoben, d.h. die Studierenden können Lehrangebote grundsätzlich während des gesamten Zeitfensters wahrnehmen und entsprechend verbuchen lassen.

Eine Semesterzahl neben einer Lehrveranstaltung weist darauf hin, dass diese im Einjahresturnus angeboten wird und deshalb im genannten Semester zu absolvieren ist, eine Angabe mit Sternchen (*) bezieht sich auf das empfohlene Semester für eine immer angebotene Lehrveranstaltung (bei Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit).

(5) Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule, Wahlmodule

Pflichtmodul: Pf

Das Modul ist obligatorisch; die Lehrveranstaltungen (oder andere Bestandteile) des Moduls sind vorgegeben.

Wahlpflichtmodul: WPf

Das Modul ist obligatorisch; die Lehrveranstaltungen (oder andere Bestandteile) des Moduls können aus einem festgelegten Bereich ausgewählt werden.

Wahlmodul: W

Das Modul ist nicht obligatorisch, sondern Studierende wählen aus mehreren gleichwertigen Wahlmodulen eine festgelegte Anzahl aus; die Lehrveranstaltungen (oder andere Bestandteile) eines Wahlmoduls können vorgegeben oder aus einem festgelegten Bereich wählbar sein.

(6) Themenmodule

Die im Vorlesungsverzeichnis angebotenen Kurse werden in bestimmten Fällen sogenannten „Themenmodulen“ zugeordnet: *Kultur und Literatur* (KL), *Jüdische Lebenswelten* (JL) oder *Religion und Philosophie* (RPh). Sofern diese Unterteilung für einen Studiengang relevant ist, wird im Studienplan darauf hingewiesen. Nähere Erläuterungen zur inhaltlichen Unterscheidung der Themenmodule finden sich im Modulhandbuch.

Besondere Bestimmungen zum Studienplan B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramtsoption):

- Der folgende Studienplan umfasst die 74 Leistungspunkte (LP) Fachwissenschaft, die 2 LP Fachdidaktik und die Bachelorarbeit (12 LP), die im Fach Jüdische Studien 50 % (Lehramtsoption) als 1. Hauptfach zu erwerben sind.
- Wird *Jüdische Studien 50 %* als 2. Hauptfach gewählt, so ist die Bachelorarbeit (12 LP) im 1. Hauptfach an der Universität Heidelberg zu verfassen.
- Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums im Gesamtvolumen von 180 LP müssen folgende weitere LP erworben werden: Zweites Hauptfach: 74 LP Fachwissenschaft sowie 2 LP Fachdidaktik; Bildungswissenschaftliches Begleitstudium: 10 LP; Praktikum: 6 LP.
- Die Leistungspunkte für Fachdidaktik, Bildungswissenschaft und Praktikum (bezogen auf beide Fächer) entsprechen den 20 LP der ÜK in anderen B.A.-Studiengängen.
- Die drei Hausarbeiten in den beiden Aufbaumodulen und im Vertiefungsmodul müssen in wenigstens zwei verschiedenen der drei Teilfächer 1) *Bibel und jüdische Bibelauslegung*, 2) *Talmud, Codices und rabbinische Literatur* sowie 3) *Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte* geschrieben werden, davon eine Hausarbeit entweder im Teilfach *Bibel und jüdische Bibelauslegung* oder im Teilfach *Talmud, Codices und rabbinische Literatur*.
- Für das Belegen des Seminars im Vertiefungsmodul ist der erfolgreiche Abschluss mindestens eines Aufbaumoduls erforderlich.
- Im gesamten Wahlpflichtbereich (Aufbaumodule, Vertiefungsmodule, Freie Studienleistungen und Fachdidaktik) müssen in mindestens vier verschiedenen Teilfächern Veranstaltungen besucht werden, darunter im Fach *Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte*. Die Art der Veranstaltungen ist nicht vorgeschrieben.
- Die Bachelorarbeit ist in einem Teilfach zu verfassen, in dem bereits eine Proseminararbeit (Aufbaumodul) oder eine Seminararbeit (Vertiefungsmodul) geschrieben wurde.

Studienplan BA Jüdische Studien 50 % (Lehramtsoption)

Semester	Module	Pflicht- / Wahlpflicht- / Wahlmodul	Kontaktzeit	Vor- u. Nachbereitungszeit	Prüfungen & Leistungsnachweise	Summe Kurs	Summe Modul
	Einführungsmodul 1 Sprachkurs	Pf					23
1.	9 SWS Modernes Hebräisch (a)		4,5	4,5	1	11	
1.	Einwöchiger Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn (a)		1				
2.	4 SWS Modernes Hebräisch (b)		2	2	1	5	
2.	5 SWS Biblisches Hebräisch (c)		2,5	2,5	1	6	
2.	Hebraicumsprüfung (a) bis (c) = Vorbereitung auf die Hebraicumsprüfung				1	1	
	Einführungsmodul 2 Einführung in die Jüdischen Studien	Pf					4
1.	Tutorium: Was ist Judentum?		1			1	
1.	Ringvorlesung		1			1	
1.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1	1		2	
	Einführungsmodul 3 Einführung in die Grundlagen des Judentums <i>Modulendnote: ermittelt aus den Noten der drei Lehrveranstaltungen, gewichtet nach Anteil der Leistungspunkte</i>	Pf					10
2.	Grundkurs Bibel		1	1	1	3	
3.	Grundkurs Talmud		1	1	1	3	
3.	Überblicksvorlesung Geschichte		1	1	2	4	
2.-5.	Aufbaumodule Für jedes Aufbaumodul (AM) sind die Lehrveranstaltungen aus einem von drei Themenmodulen zu wählen: <i>Kultur und Literatur (KL), Jüdische Lebenswelten (JL) oder Religion und Philosophie (RPh)</i> . Mit AM 1 und AM 2 müssen zwei verschiedene Themenmodule abgedeckt werden.						
2.-5.	Aufbaumodul 1 (AM 1) <i>Modulendnote: Note der Proseminararbeit</i>	WPf					10
	Proseminar		1	1	2	4	
	Proseminararbeit				4	4	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		1	1		2	
2.-5.	Aufbaumodul 2 (AM 2) <i>Modulendnote: Note der Proseminararbeit</i>	WPf					10
	Proseminar		1	1	2	4	
	Proseminararbeit				4	4	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		1	1		2	
4.-6.	Vertiefungsmodul (VM) zu wählen aus einem der Themenmodule: <i>Kultur und Literatur (KL), Jüdische Lebenswelten (JL) oder Religion und Philosophie (RPh)</i> . <i>Modulendnote: Note der Seminararbeit</i>	WPf					11
	Seminar		1	1	2	4	
	Seminararbeit				4	4	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		1	1	1	3	
1.-6.	Freie Studienleistungen <i>frei zu wählen aus dem Lehrangebot der HfJS im Gesamtumfang von (mindestens) 6 LP</i>	WPf					6
Fachwissenschaft gesamt							74
3./5.	Fachdidaktik	WPf				2	2
6.	Bachelorarbeit <i>(Studierende mit Jüdische Studien als 1. Hauptfach)</i>	Pf			12	12	12
Fachwissenschaft + Fachdidaktik		ohne Bachelorarbeit in Jüdischen Studien					76
		mit Bachelorarbeit in Jüdischen Studien					88

Studienplan BA Jüdische Studien 50 % (Lehramtsoption) (Stunden)

Semester	Module	Pflicht- / Wahlpflicht- / Wahlmodul	Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium Stunden	Summe Kurs Stunden	Summe Kurs LP	Summe Modul LP
	Einführungsmodul 1 Sprachkurs	Pf					23
1.	9 SWS Modernes Hebräisch (a)		135	165	330	11	
1.	Einwöchiger Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn (a)		30				
2.	4 SWS Modernes Hebräisch (b)		60	90	150	5	
2.	5 SWS Biblisches Hebräisch (c)		75	105	180	6	
2.	Hebraicumsprüfung (a) bis (c) = Vorbereitung auf die Hebraicumsprüfung				30	1	
	Einführungsmodul 2 Einführung in die Jüdischen Studien	Pf					4
1.	Tutorium: Was ist Judentum?		30		30	1	
1.	Ringvorlesung		30		30	1	
1.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		30	30	60	2	
	Einführungsmodul 3 Einführung in die Grundlagen des Judentums <i>Modulendnote: ermittelt aus den Noten der drei Lehrveranstaltungen, gewichtet nach Anteil der Leistungspunkte</i>	Pf					10
2.	Grundkurs Bibel		30	60	90	3	
3.	Grundkurs Talmud		30	30	90	3	
3.	Überblicksvorlesung Geschichte		30	30	120	4	
2.-5.	Aufbaumodule Für jedes Aufbaumodul (AM) sind die Lehrveranstaltungen aus einem von drei Themenmodulen zu wählen: <i>Kultur und Literatur (KL), Jüdische Lebenswelten (JL) oder Religion und Philosophie (RPh)</i> . Mit AM 1 und AM 2 müssen zwei verschiedene Themenmodule abgedeckt werden.						
2.-5.	Aufbaumodul 1 (AM 1) <i>Modulendnote: Note der Proseminararbeit</i>	WPf					10
	Proseminar		30	90	120	4	
	Proseminararbeit			120	120	4	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		30	30	60	2	
2.-5.	Aufbaumodul 2 (AM 2) <i>Modulendnote: Note der Proseminararbeit</i>	WPf					10
	Proseminar		30	90	120	4	
	Proseminararbeit			120	120	4	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		30	30	30	2	
4.-6.	Vertiefungsmodul (VM) zu wählen aus einem der Themenmodule: <i>Kultur und Literatur (KL), Jüdische Lebenswelten (JL) oder Religion und Philosophie (RPh)</i> . <i>Modulendnote: Note der Seminararbeit</i>	WPf					11
	Seminar		1	3	120	4	
	Seminararbeit			4	120	4	
	Vorlesung / Übung / Vorlesung mit Übung		1	2	90	3	
4.-6.	Freie Studienleistungen <i>frei zu wählen aus dem Lehrangebot der HfJS im Gesamtvolumen von (mindestens) 12 LP</i>	WPf			360	12	12
Fachwissenschaft gesamt					2220		74
3./5.	Fachdidaktik	WPf			60	2	2
6.	Bachelorarbeit (Studierende mit Jüdische Studien als 1. Hauptfach)	Pf			360	12	12
Fachwissenschaft + Fachdidaktik		ohne Bachelorarbeit in Jüdischen Studien		2280			76
		mit Bachelorarbeit in Jüdischen Studien		2640			88